

Note

OFFIZIELLES FANMAGAZIN

der OFFIZIELLE NEWJOEFANCLUB



Key *Note*

Liebe SENTOianerinnen und SENTOianer,

seit ein paar Tagen befinden wir uns wieder voll auf Neviokurs. Die neue Single ist da und nimmt ihre Runden im CD-Player wahr. Und nur noch wenige Tage bis sich auch unsere Albensammlung erweitert und ein neuer Silberling bei uns einzieht.

Bis euch Nevio noch mehr auf die Ohren gibt, geben wir euch noch etwas fürs Auge- denn die Spezialausgabe des *Note*, unser kleines *Note-Special* ist da.

Gespickt mit Berichten und Fotos über das FC-Treffen in Güstrow, Lübz, sowie zwei Interviews, deren Antworten euch interessieren dürften, wartet es nun darauf, von euch gelesen zu werden.

Wir hoffen, wir konnten euch eine kleine Freude machen und wünschen euch ein fröhliches Seitenstöbern,

euer *Note*-Team

Special

Inhaltsverzeichnis

Key <i>Note</i>	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
<i>Note</i> of fans – FC-Treffen in Güstrow.....	4
<i>Note</i> Gästebuch – FC-treffen.....	7
Eindrücke vom FC-treffen.....	24
<i>Note</i> fragt, <i>Nevio</i> antwortet.....	26
<i>Note</i> fragt, Sabine antwortet.....	32
Eindrücke aus Lübz.....	36
Settlement <i>Note</i>	38
<i>Note</i> of thanks.....	39
Impressum.....	39

Special

Note of Fans FC-Treffen in Güstrow

Am 09.08.2008 war es endlich soweit. Wieder eine Gelegenheit, mein zuhause in ein Neviotel zu verwandeln. Dieses mal nicht wie seit ca. zwei Jahren üblich anlässlich eines Konzerts im Norden, sondern um den Maestro himself zu treffen. An diesem Wochenende nächtigte Birgit aus Osnabrück auf „Henry“ - unserem Gästebett. Um möglichst ein Zuspätkommen durch Eventualitäten wie Staus auf den Autobahnen aufgrund der Ferienzeit oder der Hanse Sail in Rostock zu vermeiden, gesellte sich Jenni schon um 9:30 Uhr zu uns, und wir brachen damit so zeitig aus Hamburg auf, dass wir bereits um 11.30 Uhr in Güstrow landeten.

Als erstes haben wir uns in dem baustellenübersäten Städtchen verlaufen. Domstrasse oder Domplatz – wer kann das schon auseinander halten? Und da es beides gibt, standen wir etwas verwirrt vor einer der zahlreichen Ruinen, die dort noch zuhauf anzufinden sind.

Unsere erfolgreiche Suche führte uns zur „Villa Italia“ einem direkt gegenüber dem Dom gelegenen, sympathischen Lokal, in dem man optional unter sonnengelben Schirmen auch draußen sitzen kann, was wir ab und an, aber doch zu selten genutzt haben. Wir wollten schließlich nichts verpassen. Unsere Location hatte zwei große Räume, in denen geschmackvoll vorbereitete Tische und aufmerksamer Service auf uns Gäste warteten.

Unter Anwendung der üblichen Feng Shui Kriterien wählten wir unseren Tisch hinten links in der Saalecke (runde Form, mit einer Wand im Rücken und einem prima Blick über Raum und Geschehen). Dort haben wir es uns erst einmal wartend gemütlich eingerichtet. Tja, und wie es der „Zufall“ will, stellte sich

heraus, dass ausgerechnet unser Nachbartisch jener welcher war, an dem die Meet & Greets der Gruppen (12 à 5 Mann bzw. Frauen) mit Nevio stattfinden sollten. Juchhu! Pole-Position!!! – feines Feng Shui!



Um 13 Uhr MEZ betrat der Protagonist den Raum, peilte die Lage, begrüßte uns und wurde durch Sabine und uns willkommen geheißen. Sichtlich weniger an Gewicht und Umfang steuerte er ungefrühstückt zielsicher auf das Büffet zu und verschwand auf ein Kännchen im Nebenraum zu Michael und den FC-Mädels.

Kurze Zeit später stellte sich Nevio unseren „Fragen, die wir ihn schon immer mal fragen wollten“. An dieser Stelle möchtet Ihr es mir verzeihen, aber in meinem Erinnerungsvermögen ändert sich das Drehbuch für die Fragerunde stündlich, so dass ich es Euch nur auszugsweise wiedergeben kann:

Plauderig antwortete er uns, dass zwei verschiedene Albumversionen von „Due“ rauskommen würden. Die eine beinhalte 14 Songs: 11 italienische, zwei englische und einen deutschen.

Die andere unterscheidet sich darin, dass neben zwei Bonustracks, gefilmten

Aufnahmen und Fotos ein roter Schal und Unterwäsche in der Deluxe-Version (äh... bei der Deluxe-Version Unterwäsche...!) dabei wären. Zum Videodreh zu „Sento“ in New York sei es gekommen, weil nach einer ungewöhnlichen – nicht italienischen, deutschen oder anderen europäischen - Umgebung gesucht worden sei. Der Albino, der im ersten Drittel des Videos mitspielt, sei Schauspieler und von einer beauftragten Casting-Agentur für die Rolle ausgewählt worden.

Darüber, ob er nun mittlerweile sein Doppelbett hätte, hat er die Fragende, die ihm (nicht wirklich ernst gemeint) eine - wohl irgendwann mal von ihm ausgesprochene - Einladung in seine Wohnung abluksen wollte, im Unklaren gelassen.

„Non Ti Aspettavo (Libertà)“ sei ursprünglich als Solo Song ausgelegt gewesen, aber ihm hätte noch etwas gefehlt, so dass er auf die Idee gekommen sei, ihn zum Duett umzuschreiben. Auf der Suche nach einer passenden Duett-Partnerin wäre ihm eine Demo-Aufnahme (eine von denen, die in seiner Plattenfirma ausliegen und von denen er sich ab und an interessehalber mal eine mitnähme) von der Gabriella aufgefallen, in deren Stimm-Timbre er sich verliebt hätte. Daraufhin hätte er ihr den Song geschickt, ihr hätte er gefallen und so sei es zu der Zusammenarbeit gekommen.

Nach der Fragerunde legte er ein Zigarettenpäckchen ein. Währenddessen loste Sabine die Reihenfolge der Gruppen aus. Der Loszettel entschied, dass wir als zweite Gruppe an den Meet & Greet-Tisch gehen durften.

Und dann war es soweit (15 min pro Gruppe):

Erst Foto machen, um den Tisch setzen, feststellen, dass wir Gruppe No. Due sind – wie passend -, berichten, aus welchen Städten

wir kommen, dass wir uns gegenseitig kennen, um endlich zum gemütlichen Plausch überzugehen. Ich hatte ihm auf Basis chinesischer Astrologie ein Kurz-Horoskop zusammengestellt. Zum Vorlesen war keine Gelegenheit, aber als er es entgegennahm und ich ihm vom Jahrestier in der chinesische Astrologie erzählte, meint er: „Ich bin bestimmt Affe“

Ich linse ihn von der Seite an: „Das wusstest Du schon vorher, oder?“

Da untermalt er mit ausladender Geste: „Neeeeeee, ich fühle mich so wie einer!“

Beim Überfliegen blieb er noch an der Überschrift: „Der kultivierte Metall-Affe“ hängen und kicherte in sich rein.

Während er uns seine schicke neue Autogrammkarte, Dortmund-Tickets, Album- und „La mia parola“-Cover signierte, erzählte er auf unsere Fragen hin, dass eine Veröffentlichung von „Due“ in Italien und damit einhergehend auch Konzerte dort geplant seien.

In Berlin fühle er sich immer noch nicht zu Hause, weil er kaum in seiner Wohnung beziehungsweise immer unterwegs sei. Jenni übergab ihm noch ihre wunderschöne selbst angefertigte Zeichnung, worüber er sich sichtlich gefreut hat!



Gefühlte zwei Minuten später ging es mit den anderen Gruppen weiter.

Den ganzen Nachmittag über konnten die übrigen, sich nicht am Meet & Greet Tisch aufhaltenden, den auf einem FC-Treffen üblichen Tätigkeiten nachgehen wie klönen, Nevio beim Essen filmen, fotografieren, zum Gitarrenspiel APS, Runaway oder Hang anstimmen, sich mit ihm unterhalten während er sich eine Zigarettenpause gönnt, draußen frische Luft schnappen, schaukeln, gruppenweise eine Gästebuchseite kreieren, sich auf der Digicam Sunrise Avenue-Videos ansehen oder am Büffet bedienen.

Mittendrin gab es eine ca. einstündige Pause, zu deren Anfang sich Sabine mit einem Silberscheibchen vorne hinstellte. Mein Herz machte ungläubig einen freudigen Hüpfen als ihm bewusst wurde, was sie dort in den Händen hielt: „Due“ !!!!!!!!!!!!!!!

Danke Michael, für die gelungene Überraschung!

Gespannt lauschten wir den in meinen Ohren sehr gelungenen, teils ungewohnten, überwiegend italienischen, Nevioklängen:

Rockiger als sein erstes Album ist es, aufgewühlter, mit härteren Gitarrenriffs, südamerikanischen Rhythmen, Flamenco-Gitarre, mehr Midtempo-Nummern, einem anmutigen Cilmi- und einem jazzigen Giorgia-Duett, meinem geliebten „Tutto da me“ und zum Abschluss „Ich selbst zu sein“! Lasst Euch überraschen!

Gegen Ende dieses wunderbar entspannten Nachmittags wurde Nevio von unserem Quotenmann Nikki (= Sohn von Anke, FC-Leiterin OST 2) nachträglich sein Geburtstagsgeschenk, das Tourtagebuch, überreicht, zu dem Nevio sich sehr gefreut und gleich ein wenig darin gestöbert hat.

Ein gemeinsames Gruppenfoto mit Nevio rundete gegen 18.30 Uhr das vergnügliche und viel zu kurzweilige FC-Treffen ab.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich im Namen aller bei dem kompletten FC-Team für die super gute Organisation und die ganze Mühe bedanken. Ich habe mich sehr gefreut, dass Michael ebenfalls dabei gewesen ist und sich zu jedem mal an den Tisch gesetzt hat.

Dir, lieber Nevio, schicke ich einen dicken Dankeskuddel dafür, dass Du Dir die immerhin sechs Stunden Zeit für uns genommen hast, was bei 60 Mädels sicherlich nicht immer ganz einfach, für mich (und ich erlaube mir, auch hier im Namen der anderen zu sprechen) aber etwas ganz Besonderes gewesen und zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden ist.



by Claudia

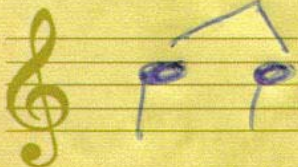
09.08.2008 Rostock



FC-Treffen Gästebuch

Danke für
diesen wunderschönen
Tag mit euch allen!

Due ☺



Allegro

Note

Note 09.08.2008 Rostock

Katharina

Betra

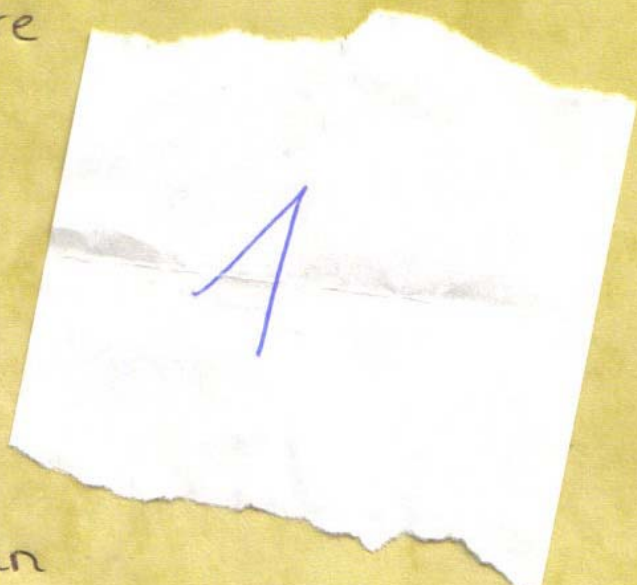
Anne

Anja



Hallo an alle!

Endlich - der 9. August ist da. Endlich sitzen wir in der „Villa Italia“ und sind immer noch total verstrahlt, da wir die Ehre hatten, als erstes mit Nevio zu plaudern! Alle unsere Erwartungen wurden sogar noch übertroffen - herzlichen Dank an den FC, dass er dieses Treffen ermöglicht hat und an Nevio, dass er sich die Zeit genommen hat!



Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock



Schönen Guten Tag,

ich bin Jasmin vom FC Sued 2.

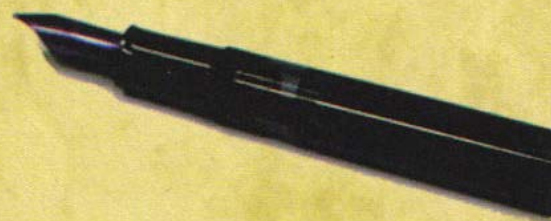
Das Wochenende 08.08.08 - 10.08.08 in
Rostock & Güstrow war absolut klasse!

Die Anreise aus Franken hat sich absolut
gelohnt, der Spaßfaktor war gigantisch.

Vielen lieben Dank an alle die daran
beteiligt waren!!!

Hat Spaß gemacht ☺

Eure Jasmin

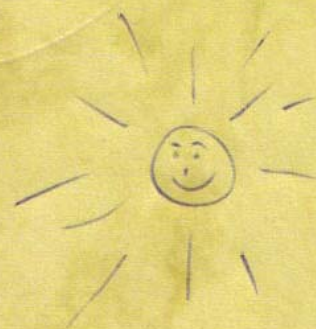


Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock



- Restaurant schön!
- Essen gut ^{aber} zu viel Knoblauch
- nette Leute am Tisch.
- Zeit zu kurz!
- es war schön ins Album reinzu hören



Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock



Cordula und Katrin

Die Aufregung die wir vorher hatten war umsonst, als wir neben Nevio saßen. er hat so eine Ruhe ausgestrahlet. Nevio wir danken Dir.

Der Tag wird für uns unvergesslich bleiben. Nevio wir wünschen Dir weiterhin alles gute. Robbie und Putzi.

Dani + Tina
Gommerschein in Gießrow,
ein charmanter, entspannter
Nevio - ein unvergesslicher
Tag!
Grazie

Dani 73
Tina 73

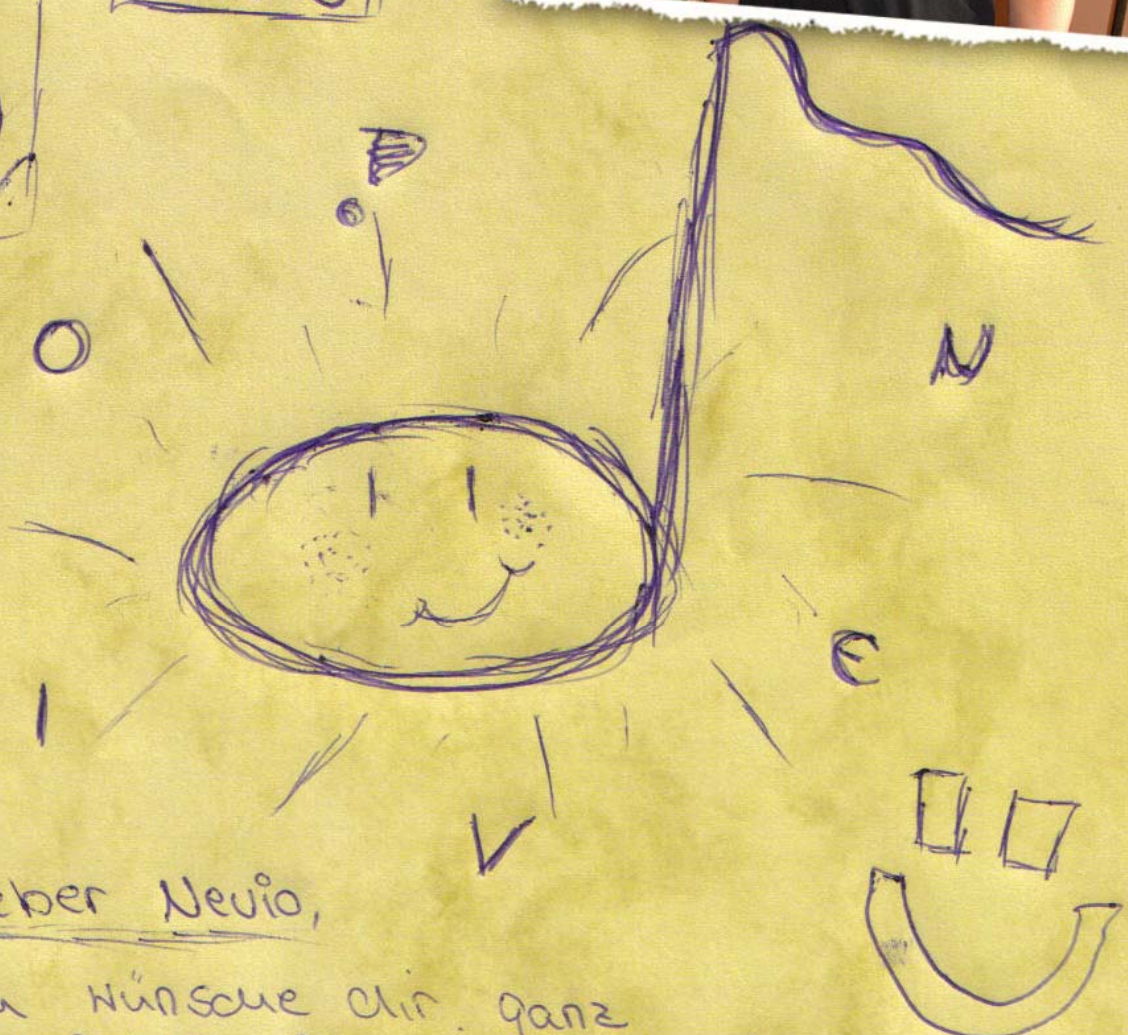
Note - Gästebuch



Note 09.08.2008 Rostock



← Nevio ☺

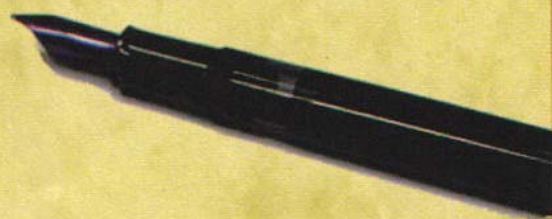


Lieber Nevio,

ich wünsche dir ganz
viel Glück für die Zukunft...
viel Erfolg, Gesundheit und alles
was dazu gehört! ☺

Viele liebe Grüße

von Lini



Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock

Liebe Grüße von:



Confusione ... ?

Sabine
aus Potsdam

Birgit
aus
Comelnic

Leandra
aus Hamburg

No. One

Angela
aus Berlin



Mille Grazie für
den unvergesslichen
Tag



Andrea
aus
Wagabund

Jenni
aus
Hamburg



♪ Sento

Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock

Schnapp, Schnapp

Vor zwei Jahren fing es an,

Schnapp, Schnapp

du zogst uns in deinen Bann.

Schnapp, Schnapp

Deine Songs sind wunderbar

Schnapp, Schnapp

Sowas war vorher noch nie da

Schnapp, Schnapp.

Dein Aussehen und dein charmantes Lächeln

Schnapp, Schnapp

bringen uns alle zum Schwärzeln.

Schnapp, Schnapp.

Es ist so schön, dass es dich gibt

Schnapp, Schnapp

wir haben dich alle lieb!

Schnapp, Schnapp.

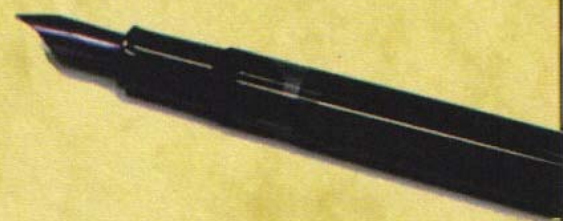
Jeannette

Lony

Isabel

Sarah

Lisa ☺



Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock



Lieber Nevio!
Ganz herzlichen Dank, für
das unvergessliche Wochenende
in Rostock/Güstrow!

Es war spitze, wie immer...

Liebste Grüße,

Deine
Pastabauchcrew



Kristin
(Gitaristin)

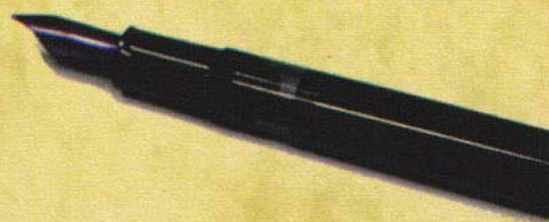
Sunny

Susi
(Mausi)

Kristina
(italiangirl*)

Melli
(Suscho)

...lg auch von
Heike, Sarah, Elfi und Ina!



Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock



Liebes Nevio,
liebes FC,
vielen Dank für diesen tollen
Tag! :)
Christin



LG an meine geliebten
& ♡♡ Groupies ☺ ♡♡
(Alisa, Nina, Sarah, Loly, Amy,
Britta und Julia)

Yooome ☺

Jan we miss you ☺☺




Note - Gästebuch


Note 09.08.2008 Rostock



Halja 

Ganz liebe Grüße
von Martina
von Susanne


Viva la musica

09.08.08 

Grüßrow

DUÈ... un sogno!




DORTHUND!!!

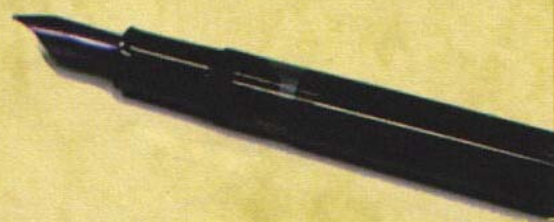
Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock



Danke Nevio, für den
Wunderschönen Nachmittag.
Bleib so wie Du bist und
Wir wünschen Dir das aller Beste.
Ce vediamo a Dortmund!

Sandra e Kira



Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock

Danke für alles!

Bleib wie du bist ♡



Ti amiamo e un grande
bacio a te
care Nevio!



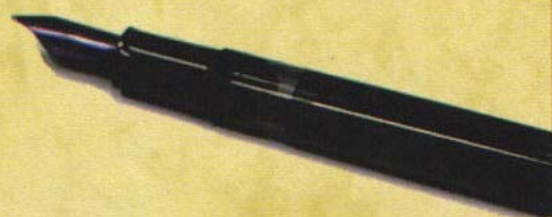
Jenny

Catharina

Sonja

P.S: Morgen gehen wir Madenkäse kaufen!!

Danke
Nevio!

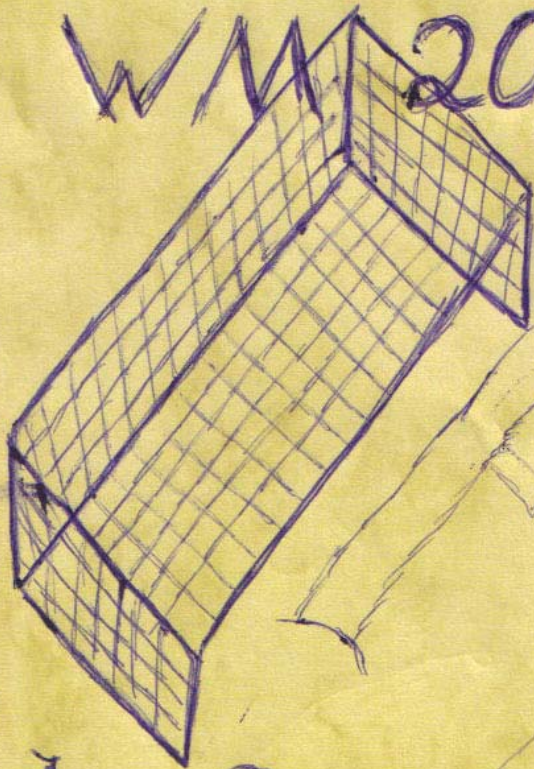


Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock



WM 2010



Italien : Deutschland
0 : 3

Im Finale Italien vs Deutschland
wünschen wir dir als
Halbtaliener kein Glück :-)
jedoch wünschen wir dir,
Lieber Nevio

viel Glück, Spaß und vor-
allem Erfolg für deine
weitere Karriere als Sänger!!!

Deine Laura und
deine Lini

Sei für Deutschland

PS: und wehe du drückst Italien die Daumen



Note - Gästebuch

Note 09.08.2008 Rostock



Es ist 18.15 Uhr,
ein schöner Tag liegt
hinter uns!

Danke für Due

Julia

Mara

Rena

Nayja

Mica

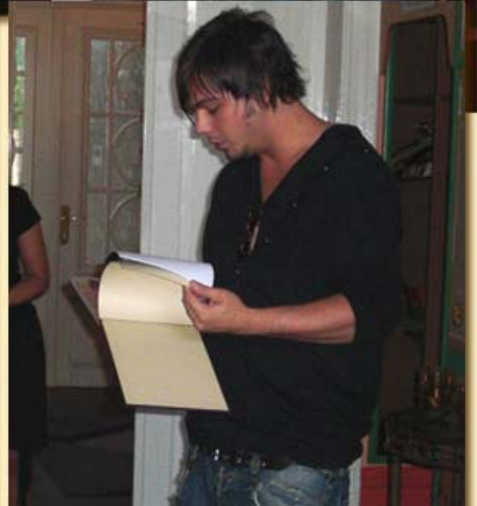
Nasja

Note - Gästebuch

VILLA ITALIA



RESERVIERT
FÜR WAHRE KENNER.





Note

extrablatt

der offizielle newiofanclub



Note fragt
Newio
antwortet

Hallo liebe Neviofans!

Wir ihr wisst, erscheint am 19.09.2008 das lang ersehnte zweite Album „Due“. Das Warten hat ein Ende - nur noch eine Woche und dann halten wir es endlich in den Händen.

Doch wie viel Arbeit und auch Zeit steckt wirklich dahinter, was gehört alles dazu, damit so eine CD endlich fertig ist?

Wir haben die Chance genutzt und Nevio über den langwierigen Prozess der Albumentstehung, sowie seine Mitstreiter auf dem Weg zum zweiten Album befragt. Trotz Krankheit hat sich Nevio die Zeit genommen, uns ein wenig in die Kunst des Mischens und Masterns einzuweihen und Rede und Antwort zu stehen. Wie er sich so kurz vor der Albumveröffentlichung fühlt und warum es letztendlich nur 14 und nicht 999 Tracks geworden sind, das lest am besten selbst...



NOTE: Hallo Nevio!

Schön, dass du dir Zeit genommen hast!

Nevio: Ja, gerne!

NOTE: So kurz vor dem zweiten Album - wie ist die Stimmung gerade? Bist du angespannt? Freust du dich? Was geht in dir vor?

Nevio: *Die Freude steht wirklich im Vordergrund, wenn du ein Jahr lang an einem Projekt arbeitest und keiner es mitbekommt - nur du oder dein engstes Umfeld - und du willst, dass es viele Menschen hören. Und wenn dann der Moment naht, wo es soweit ist, sprich am 19.9., wo das Album erscheint, dann freut man sich natürlich. Für mich sind die Sachen alle bekannt und ich habe da meine ganz klaren Empfindungen und weiß genau, wie die Sachen entstanden sind und was ich damit aussagen will. Ich will aber keinem etwas auferlegen, sondern freue mich, wie die Fans diese Songs auch für sich irgendwie empfinden und entdecken. Das ist immer sehr, sehr spannend für mich. Auch wenn wir jetzt anfangen neue Songs live zu spielen, ist es schon schön, zu sehen wie die Leute reagieren. Das ist immer einer der schönsten Momente, wenn es dann endlich losgeht und die Leute die Sachen zu hören bekommen. Da freue ich mich natürlich drüber.*

NOTE: Bis zu dem großen Tag der Album VÖ, d.h. bis deine CD letztendlich bei mir im CD Regal steht, ist es ja ein ganz schön weiter Weg. Du hast die letzten Monate spürbar viel zu tun gehabt und viele Leute interessiert es, wie so eine Albumproduktion überhaupt abläuft. Kannst du kurz skizzieren was die „Hauptetappen“ sind?

Nevio: *Also manche sagen „Was ist denn schon dabei? So ein Album, das macht man in ein paar Tagen oder so“, aber es ist eigentlich ganz anders. Wie gesagt, was DUE betrifft, hat es jetzt ungefähr ein Jahr gedauert. Es fängt damit an, dass man weiß, irgendwann kommt ein Album raus. Und man hat ein leeres Blatt Papier und noch keine Ideen und fängt dann an zu schreiben. Ich habe das so gemacht, dass ich echt jeden Tag ins Studio gegangen bin und ganz viele Ideen festgehalten habe. Von diesen tausend Ideen habe ich 999 verworfen, weil ich die gar nicht gut fand. Aber ein paar Gute sind übrig geblieben und das sind dann die 14 Titel, die auf dem Album sind. Dann ist es natürlich so, wenn du deine Ideen gesammelt hast, dann musst du sie auch hörbar machen. Das bedeutet, du kannst sie ja nicht im Kopf behalten und sagen „So ist es ungefähr“. Sondern die Leute, sprich auch die Plattenfirma, die letztendlich die Produktion der Platte finanziert, möchte natürlich mal hören, was das neue Album bedeutet. Deswegen habe ich 27 erstmal bei mir im Studio Demos aufgenommen.*

Das bedeutet, du nimmst die Sachen auf, um sie wie ich gesagt habe, einfach mal hörbar zu machen. Streicher sind natürlich keine echten Streicher, die sind einfach nur vom Keyboard usw. Aber es hat noch nichts mit der letztendlichen Produktion zu tun, es ist einfach nur so, um einen Eindruck zu haben.

Und nachdem die ersten Demos von mir fertig produziert worden sind, habe ich die Herrschaften ins Studio eingeladen und gesagt: "So sieht meine neue Platte aus, so stelle ich mir das vor!" Und dann ist eigentlich der Idealfall eingetreten. Sie haben es sich angehört und haben gesagt, sie finden es gut. Daumen hoch! Ich soll jetzt noch die anderen Songs fertig machen. Und dann habe ich gesagt, bei fünf oder sechs Titeln weiß ich genau, wie ich das arrangieren will, wie ich mir den Sound vorstelle, welche Musiker ich haben will und wo ich das aufnehmen will. Und das sind die Titel, die ich dann selber produziert habe und die andere Hälfte haben andere Produzenten in verschiedenen Studios gemacht. Ich glaube, wir haben in Deutschland, in der Schweiz, in Italien, in England und in Amerika aufgenommen. Das beschreibt vielleicht auch, warum es letztendlich länger dauert als nur ein paar Wochen.

NOTE: Was ist denn ausschlaggebend dafür, ob du einen Song in Deutschland, England oder Italien im Tonstudio aufnimmst?

Nevio: Das liegt an den Musikern. Also wenn ich z.B. sage, ich möchte gerne Abe Laboriel Jr. verpflichten (das ist so ein Schlagzeuggott für mich, von dem ich mir früher schon immer Scheiben gekauft habe, nur weil er da trommelt) und für meine Scheibe gewinnen, dann sitzt der nun mal in Amerika (Los Angeles) und nimmt es dort in seinem Studio auf. Und manchmal haben verschiedene Studios auch eine ganz andere Raumakustik und die möchte man sich zu nutze machen..



In meinem Studio könnte ich keine 30-Mann-Streichorchester aufnehmen, weil mir da einfach der Platz fehlt. Deswegen muss ich ausweichen in größere Studios, die natürlich den dementsprechend größeren Aufnahmeraum haben, wo auch die Musiker ausreichend Platz finden. Und kein Studio klingt wie das andere. Wenn man große, räumliche Streicher haben will, dann sind einige Studios in Deutschland gut. Wenn man eher einen anderen Sound mag, dann nimmt man wiederum andere Studios. Genauso ist es bei Schlagzeugern und auch bei Gitarrenaufnahmen usw. Und nach diesen Sachen richtet sich eben auch die Wahl des Studios.

Manchmal fehlt auch die Verfügbarkeit. Man kann nicht denken, dass immer jedes Studio frei ist. Dann muss man manchmal ausweichen, aber das war bei der ganzen Produktion eher die Ausnahme.

Und nachdem das alles fertig ist, muss es auch noch gemischt werden. Gemischt heißt, wenn man alle einzelnen Spuren aufgenommen hat. Sprich, man hat seinen Gesang, die Gitarren, die Keyboards, das Schlagzeug, die Streicher aufgenommen und das muss erstmal gemischt werden, das bedeutet, ins richtige Verhältnis gesetzt werden. Also welches Instrument ist wie laut zu hören und mit welchen Effekten versieht man die einzelnen Spuren. Das dauert dann auch seine Zeit. Das alles haben wir in Hamburg gemacht und nachdem alles gemischt ist, muss es erstmal noch gemastert werden.

Das Mastering war in London. Da waren wir bei Tony Cousins, was ich mir auch gewünscht habe. Er ist so eine Mastering-Koryphäe und hat einen echt guten Job gemacht. Er mastert dann eben noch mal - das kann man sich als Laie nicht vorstellen – aber das heißt einfach, dass die Platte laut ist. Das kann man sich echt kaum vorstellen, aber nur damit eine Platte laut ist (das bedeutet, dass sie sich laut anhört, dass sie nicht leise ist oder im Vergleich zu allen anderen Produkten, die es gibt, lauter ist) braucht man ein eigenes Studio und muss noch Tage damit verbringen, dass sie laut wird. Das heißt Mastering. Und summa summarum vergeht ein Jahr und dann hat man irgendwann einen fertigen Tonträger in der Hand und sagt: "Mensch, das hat aber jetzt lange gedauert. Aber die Arbeit hat sich gelohnt!"

NOTE: Du hast mal erwähnt, dass Tom Albrecht als Co-Writer auf der Platte mitgewirkt hat.

Nevio: Ja!

NOTE: Gibt es da noch andere Co-Writer?

Nevio: *Es gibt Tom Albrecht, mit dem ich zusammen geschrieben habe. Tom Albrecht hat auch die Chöre gesungen bei "24 Reasons" z.B.*

NOTE: Ah, sehr schön!

Nevio: *Dann gibt es Jamie und Benjamin Cullum, mit denen ich was zusammen gemacht habe. Und dann gibt es ein paar Autoren aus Italien, mit denen ich zusammen geschrieben habe und mit denen ich auch schon vorher zusammen geschrieben hatte. Und ein Jazz Genius aus Schweden – Martin Tingvall – mit dem habe ich auch was zusammen geschrieben. Also es gibt einige Autoren/Co-Autoren, so wie ich es immer gewohnt bin auch im Team zu arbeiten mit Leuten, die ich A schon kenne, wo ich weiß, was ich bekomme, und B haben sich im letzten Jahr neue Sachen ergeben. Sie sind einfach ins Studio gekommen und dann ist echt was Schönes dabei entstanden.*

NOTE: Welche dieser „Etappen“, sprich welcher Schritt macht dir dabei am meisten Spaß? Was findest du dabei am spannendsten?

Nevio: *Ich muss sagen, die Komposition - das ist der Gesang - ist schon spannend für einen Künstler. Und dass der Song irgendwann fertig ist, wobei „Song fertig“ für mich heißt: einfach nur Text fertig, Akkorde und die Melodie natürlich, auf einer Gitarre oder auf einem Klavier. Aber natürlich ist auch die Produzententätigkeit sehr, sehr spannend und mit großer Verantwortung, denn da hast du dann auch ein Budget und es wird von dir erwartet, dass du keinen Scheiß* abgibst, sondern wirklich ein hochwertiges Produkt ablieferst. Wenn man dann selber auch Produzent ist und das dann nichts wird, hat man mal eben tausende von Euro in den Sand gesetzt, was ziemlich Scheiße* ist. Und deswegen mag ich die Produzententätigkeit, weil sie sehr spannend ist. Du sagst den Musikern am Mischpult, was sie machen sollen, und bearbeitest alles selbst, das ist schon spannend und manchmal eine echte Herausforderung. Und ich bin glücklich, dass ich die so gut gemeistert habe. Das war eine neue Herausforderung, die echt Spaß gemacht hat.*

NOTE: Wenn du wochenlang im Studio stehst, gibt es da mal Momente wo du an dir und deiner Musik zweifelst? Nicht so richtig weiter weißt und was tust du dann?

Nevio: *Nein! Nicht an mir und meiner Musik, bestimmt nicht. Aber man muss manchmal akzeptieren, dass im Studio sein und eine Platte aufnehmen, eine Art Bestandsaufnahme ist. Man kann natürlich alles noch 127.000 Mal mehr aufnehmen und besser machen und anders vor allem, nicht besser, anders. Irgendwann muss man mal sagen, wir haben nun mal jetzt im Studio diesen Zeitpunkt angefangen, so haben wir nun mal performt und gespielt und so habe ich nun mal gesungen – jetzt ab damit! Es kann nicht sein, dass ich jetzt noch tausendmal eine Sache verändern muss. Das ist nun mal so – das ist schon gut so! Man muss irgendwann auch mal den Punkt finden, wo man sagt „Soweit und nicht weiter!“, weil es wird nicht besser, es wird nur noch anders. Ich kann ihn natürlich noch 30.000 Mal singen, aber er wird so nicht besser, sondern man singt ihn dann nur noch anders und ich muss mich dann einfach mal entscheiden, dass das die Version ist, die dann so auf das Album kommt. Und manchmal ist es natürlich so, dass man sich Sachen vorgestellt hat - so im geistigen Ohr, wenn man so will - und dann klingt es vielleicht etwas anders, nachdem man es aufgenommen hat. Dann muss man akzeptieren, dass es auch gut so ist, wie es ist und dass nicht nur die Idee, die man ursprünglich hatte zählt, sondern man sich an die neue Version so wie sie jetzt klingt auch gewöhnen muss und sehen, dass es auch richtig gut ist. Auch wenn es jetzt nicht 100% dem entspricht, was man vorher gedacht hätte.*

NOTE: Du bist auch bei diesem Album wieder selbst Mitproduzent. Wie wichtig sind dir die Rückmeldungen anderer (z.B. Studiomusiker, Familie,...) schon während der Produktion?

Nevio: *Ja, sehr, sehr wichtig natürlich, z.B. mit Flavio. Wenn ich neue Ideen habe, dann spiele ich die natürlich vor und dann weiß ich auch, dass er ehrlich ist und sagt: „Nee, dass finde ich scheiße*!“ oder „Das finde ich gut!“ oder „Pass mal auf, dass könnten wir so oder so machen.“ und andersrum auch. Wenn er irgendwas hat, dann sage ich auch: „Ja, finde ich ganz okay, aber ich würde da noch die Bridge abändern oder den Refrain anders machen, weil der ist noch nicht richtig gut.“ Aber das ist mir wichtig und klar, auch meiner Family und meinen Freunden natürlich. Früher am Lagerfeuer habe ich denen auch immer meine neuesten Songs vorgespielt und so mache ich es jetzt auch, egal ob der Song auf die Platte kommt oder nicht. Aber so ist es dann schon eine gute Messlatte, denn wenn es 10 von meinen Freunden gefällt, dann heißt es ja auch potentiell, dass es mehreren Menschen gefallen kann. Wenn von 10 Freunden nur einer sagt: „Finde ich gut.“ und die anderen sagen: „Hm, ist jetzt langweilig“, dann sage ich mir auch: „Naja, vielleicht ist es jetzt nicht so der Hit.“*

NOTE: „Due“ ist mit nur zwei englischen und einem deutschen Track fast ausschließlich Italienisch.

Nevio: *Ja!*

NOTE: Woher kommt das? Findest du in Deutsch nicht die richtigen Worte oder ist es dir persönlich lieber auf Italienisch zu singen? Siehst du deine musikalische Zukunft mehr in der italienischen Richtung?

Nevio: *Weil es natürlicher für mich ist, auf Italienisch zu singen. So habe ich schon immer Musik gemacht. Das kann ich nicht beschreiben. Musik habe ich schon immer auf Italienisch gedacht. Nur in den seltensten Fällen in Deutsch oder Englisch. Aber manchmal, wie man sehen kann, ist auch mal eine andere Sprache dabei und das war beim ersten Album auch so und die Freiheit werde ich mir nicht nehmen lassen. Es wird auch immer so weitergehen. Ich finde es interessant, mal abzuwechseln mit einem Song, weil wir auch zu Hause immer Italienisch und Deutsch im Mix gesprochen haben. Es gab manchmal so drei bis vier Worte Italienisch und drei Worte Deutsch in einem Satz, oder einfach nur verschachtelt. Deswegen bin ich so aufgewachsen und das spiegelt sich natürlich auch in der Wahl der Sprache, in der Musik wieder.*

NOTE: Ab dem 19.09.2008 ist es ja soweit. Nehmen wir an, du bist nicht Nevio. Würdest du in den Plattenladen gehen und dir DUE kaufen? Warum?

Nevio: *Auf jeden Fall, weil mir so eine Musik gefällt! Ich finde das gut, ich mag das. Ich finde, es ist ein sehr buntes Album. Ich meine, wenn ich nicht Nevio wäre, dann würde ich das schon irgendwie gut finden. Ich finde es natürlich sehr, sehr gut. Ich meine, gut, ich habe es ja gemacht und hoffe, dass es den Leuten auch gefällt, aber ich würde es kaufen, weil es nichts Vergleichbares in Deutschland gibt, glaube ich. Weil viele Einflüsse drauf sind, weil es eine moderne, europäische Platte ist und weil es einfach gut gemachte, auch handwerklich gut gemachte Musik ist auf einem hohen qualitativen Level. Und so etwas merkt man auch, denke ich. Und ja, ich würde es mir schon kaufen!*

NOTE: In ein paar Monaten werden wir die neuen Songs ja auch live hören. Wie laufen die Vorbereitungen zur Tour 2009?

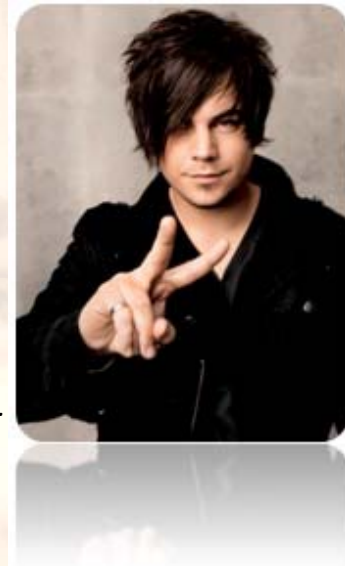
Nevio: *In erster Linie sind wir natürlich dabei als Band alle neuen Titel einzuproben. Dann haben wir auch schon ein paar live gespielt, wie „Sento“ und „Due“. Gestern in Lübz auch „24 Reasons“ und „Tutto da me“ haben wir auch mal gespielt. Also sind schon einige neue Sachen dabei.*

In Dortmund am 20.9., da werden wir natürlich so viele Songs wie möglich von der neuen Platte spielen. Das alte Repertoire spielen wir natürlich auch immer und das ist auch immer frisch zu halten, um nichts zu vergessen. Und wenn wir dann alle neuen Songs eingeübt und geprobt haben, dann können wir getrost auf Tour gehen und die neuen Songs hinaustragen unter die Menschen.

NOTE: Das Interview ist jetzt beendet. Wenn du noch was sagen möchtest, was dir wichtig ist oder was du noch erwähnen möchtest, dann kannst du es jetzt noch gern äußern.

Nevio: *Ich bin froh, dass man soviel Geduld gehabt hat mit mir. Dass man mich in Ruhe hat arbeiten lassen, dass ich jetzt sozusagen wieder präsenter sein werde. Die Zeit ist notwendig gewesen, um so ein schönes Album zu machen, das jetzt endlich von meiner Seite aus mit großer Vorfreude rauskommt. Ich bin nach wie vor immer am Start und schaue, was los ist mit den Fans, im Forum usw. Nach wie vor bin ich fasziniert von der Tatsache, dass man mich so supportet. Ich wünschte, dass würde nie abreißen, weil es wirklich eine riesengroße Unterstützung für mich ist. Kaum ist irgendwo ein Voting, wird sich darauf gestürzt. Das ist echt eine Bank, die hinter mir ist. Ich freue mich natürlich tierisch auf Dortmund, denn das Timing ist perfekt. Am Tag vorher kommt das Album raus, am nächsten Tag im schönen Rahmen so ein Konzert mit den ganzen neuen Songs und ich weiß auch, dass da viele Fans sein werden. Und dann freue ich mich auf alles, was dieses Jahr noch kommt. Es wird ja noch eine weitere Single herauskommen und dann gehen wir natürlich auf Tour. Ich bin sehr, sehr zuversichtlich und freue mich, dass alle positiv gestimmt sind.*

DUE ist jetzt endlich, endlich da!! Es hat lange gedauert, auch für mich. Aber noch mal, um den Eingangssatz wieder herzuholen: Vielen Dank für die Geduld, aber es war es auf jeden Fall wert!



NOTE: Ich wünsche dir einen guten Albumstart und Danke, dass du Rede und Antwort gestanden hast. Vielen Dank und Gute Besserung.

*FußNOTE der Redaktion: Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von der Ausdrucksweise des Interviewpartners. ;-)

Bildnachweis: Jim Rakete



NOTE: Wie bist du zu Nevio gekommen?

Sabine: Eine lange Story in Kurzfassung: Als eine ehr sporadische Zuschauerin einer berühmten Samstagabendshow war mir Nevio als einer der Protagonisten bekannt, mehr aber auch nicht. Irgendwann hatte ich mal Zeit, mir eine komplette Show anzusehen. Dort folgte Nevios Auftritt mit „Se bastasse...“ – was mich als Besitzerin diverser Ramazzotti-Alben sehr aufhorchen ließ – und danach „Ich kenne nichts“ - ein Song, mit dem man mich bis dato nicht hinter dem Sofa hervor locken konnte...

Wie gesagt, bis dato...denn nachdem ich ihm wegen der Wahl dieses Titels schon insgeheim das Ende in der Show prophezeit hatte, saß ich nun völlig geflasht vorm Fernseher und dachte mir: Was war jetzt das?! So schön und „leicht“ hatte ich dieses Lied noch nie gehört.

Nun wollte ich doch zu gerne wissen, wer eigentlich dieser unverschämte Typ war, der mich gerade ohne jede Vorwarnung mit einem Naidoo-Titel überzeugt hatte. Irgendwie kam ich auf nevio.tv, in den Chat und zu einem Security, der gelangweilt in einer Kölner Villa saß...und das mitten im Karneval!

Nachdem ich eine nette Einladung dorthin erhalten hatte, ließ es sich nicht vermeiden, dass ich abends vorm Haus auch Nevio über den Weg lief, weil die singenden Herrschaften eine Stunde früher als geplant aus dem Studio zurückkamen. Gut...hätte jetzt schlimmer kommen können. ;)

Jedenfalls kamen wir ins Gespräch und ich bot ihm nach einiger Zeit und kurzer Überlegung meine Mithilfe an, gerne in der Fanbetreuung, weil ich darin bereits einige Jahre Erfahrung hatte und der Meinung war, dass ich dort wohl am meisten tun könne.

Auf dem Nachhauseweg überlegte ich mir noch mal in Ruhe, ob ich das auch wirklich wollte, denn ich wusste genau, dass es eine Menge Arbeit bedeuten würde. Aber Nevio hatte mich in dieser kurzen Zeit so hundertprozentig von sich und seiner Musik überzeugt, dass es mir die Sache wert war. Also schickte ich ihm einen entsprechenden Konzeptvorschlag zur Organisation der Fans, Fanclubs usw., den er anscheinend seinerseits ganz überzeugend fand, denn wenige Tage später klingelte mein Handy. Nachdem wir alles in Ruhe durchgesprochen hatten, ging es sofort los mit der Umsetzung.

NOTE: Was genau verbirgt sich hinter deiner Tätigkeit als Fanbetreuerin?

Sabine: Viel Arbeit, aber auch ne Menge Spaß und eine klasse Zusammenarbeit mit tollen Leuten von Management, Plattenfirma, dem FC-Team und euch.

Es ist wirklich ein schönes Gefühl, mit so vielen lieben Menschen zusammenzuarbeiten, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Genau das ist es auch, was mir dabei am meisten Spaß macht.

Wir alle machen das hier ehrenamtlich, sowohl ich selbst, als auch die FC-Leiterinnen und die Mädels vom „Note“. Ich selbst bin eigentlich ständig im Einsatz, wobei die Stundenzahl pro Tag stark variiert. Wenn ich in meinem eigentlichen Beruf stark eingespannt bin, müssen schon mal 1-2 Stunden reichen, es gibt aber auch Tage, an denen ich 10 Stunden hier sitze, die vielen Mails und eure Fragen im Forum beantworte, Mitgliederdaten verwalte, neue Ideen, Aktionen und

sonstige Änderungen mit Management, Nevio oder dem FC-Team bespreche, an einem Newsletter bastele oder wie jetzt gerade ein Interview für das Fanmagazin tippe.

NOTE: Wie ist das FC-Team strukturiert/organisiert?

Die Struktur des FC-Teams ist eigentlich ganz einfach.

Neben mir als Fanbetreuerin, gehören zum FC-Team viele gute Engel, ohne die ich hier rein gar nichts reißen könnte: Die Fanclubleiterinnen der 12 Fanclubs und zusätzlich ein Team für das Fanmagazin bestehend aus 3 Personen.

Die FC-Leiterinnen haben vor allem die Aufgabe, euch mit Newslettern und allen weiteren Infos zu versorgen und eure Fragen (in der Regel per eMail) zu beantworten. Außerdem organisieren oder betreuen sie einzelne Aktionen des Fanclubs (EM-Tipprunde, Osterchallenge, Schlüsseljagd, Fanbus, Radiosupport uvm.) und helfen, wo immer sie können.

Das Team „Note“ kümmert sich darum, dass etwa zweimal im Jahr unser tolles Fanmagazin erscheinen kann. Wobei Anna nicht nur das „Note“ layoutet, sondern alles für uns macht, was wir an Design brauchen.

Wir sind ein tolles Team, das sich super versteht, zusammenhält, in dem aber auch mal heiß diskutiert wird und inzwischen viele Freundschaften entstanden sind, worüber ich mich ganz besonders freue.

Mädels, vielen lieben Dank an euch alle! Ich bin so froh, dass ich euch habe!!

NOTE: Lohnt sich die Mitgliedschaft im NevioFanclub in jedem Fall?

Sabine: Selbstverständlich!!!

NOTE: Bleibt die Mitgliedschaft im Fanclub kostenlos?

Sabine: Ja, die Mitgliedschaft im NevioFanclub wird immer kostenlos bleiben.

NOTE: Was erwartet die Fans in nächster Zeit von Seiten des Fanclubs?

Sabine: Weiterhin alle Informationen über Nevio und seine Musik aus erster Hand, tolle Fanmagazine so wie dieses hier, weitere Fanclubtreffen, Chats, lustige Gewinnspiele und natürlich jede Menge Spaß. Unter anderem ist bereits eine sensationelle Halloween-Challenge in Planung.

NOTE: Vor kurzem fand das 4. Fanclubtreffen statt. Wie lange dauert es, so etwas zu organisieren?

Sabine: In Stunden oder Tagen kann man das nur schwer beziffern.

Grundsätzlich plane ich ca. 3 Monate Vorlauf ein. Dabei dauert es am längsten, eine geeignete Location zu finden, die von der Größe passt, eine günstige Lage hat und keine utopischen Mindestumsätze von uns verlangt. Wenn diese Frage geklärt ist, geht der Rest eigentlich recht zügig. Newsletter schreiben, Anmeldungen sortieren (wer war schon mal dabei, wer noch nicht?), Einladungen verschicken, usw. sind dann noch einige Stunden Verwaltungsaufwand, aber kein großer Akt mehr.

NOTE: Wie fandest du es? Bist du zufrieden?

Sabine: Mir hat dieser Tag mit euch in Güstrow sehr gut gefallen!

60-70 Personen scheint ein guter Wert zu sein, damit es für alle Beteiligten ein angenehmer Tag/Abend wird und für euch die Wartezeiten nicht zu lange werden. Ich denke, diese Größenordnung werden wir zukünftig beibehalten.

Ganz besonders schön fand ich die entspannte Atmosphäre, für die ihr selbst gesorgt habt. Denn letztlich entscheiden die Gäste, also ihr, wie ein FC-Treffen verläuft, ob es gelingt oder nicht. An dieser Stelle geht der Dank also an EUCH, dass ihr uns allen einen so schönen Tag ermöglicht habt!

Hat mich riesig gefreut, viele von euch endlich persönlich kennen zu lernen!

NOTE: Was sagst du zu den Vorwürfen, Nevio würde das Interesse an seinen Fans verlieren?

Sabine: Absurd! Ich kenne keinen Künstler, der so um seine Fans bemüht ist wie Nevio, der immer ein Lächeln für sie bereit hält, sich so viele Gedanken darum macht, wie er seinen Fans mal wieder eine Freude machen kann (Foto der Woche, Videobotschaften, FC-Treffen usw.) und der sogar seine Züge verpasst, weil er am Bahnhof lieber noch das hundertste Autogramm schreibt.

Dennoch verstehe ich, wie einige von euch auf diesen Gedanken kommen. Ich glaube, viele unterschätzen einfach, wie viele Termine, Besprechungen, Interviews, Proben usw. im Hintergrund ablaufen.

Natürlich ist es so, dass mit der Nachfrage in der Öffentlichkeit zwangsläufig auch der Stress größer und seine Zeit knapper wird. Wenn an einem Tag eine Fernsehaufzeichnung, vier Interviews und eine Bandprobe anstehen und man dafür auch noch dreimal quer durch Deutschland reisen muss, bleibt entsprechend weniger Zeit für einen neuen Diary oder einen netten Plausch am Bahnhof. Ich denke, das ist völlig logisch.

Aber letztlich ist es doch genau das, was sich vor zweieinhalb Jahren alle gewünscht haben: Einen Nevio, der durch die Nation reist und Konzerte spielt, der eine - oder noch besser due - CDs raus bringt und der wenn möglich täglich im Fernsehen zu sehen ist. Erinnerst ihr euch?

Also freut euch einfach darüber, dass Nevio zurzeit so gefragt ist, und betrachtet alles andere als das, was es ist: eine unvermeidbar Begleiterscheinung, aber ganz sicher kein Desinteresse an euch. Nevio weiß sehr genau, was er an euch hat, und macht sich mehr Gedanken über euch, als ihr vielleicht ahnt! ;)

NOTE: Bist du gespannt auf Due?

Sabine: Ja, ich war total gespannt auf das neue Album! Und jeder, der bereits vorher Reinhören durfte, schwärmte mir vor, wie großartig es sei (was meine Neugierde nicht geringer und mir die Warterei nicht unbedingt leichter machte.).

Seit dem FC-Treffen in Güstrow kenne ich „Due“ endlich selbst und bin absolut begeistert von den neuen Songs und der gesamten Komposition des Albums!

NOTE: Was ist das Kurioseste, was du als Fanbetreuerin bisher erlebt hast?

Sabine: Oh, das ist eine ganze Menge. Viele witzige und einige merkwürdige Situationen. Aber eine lustige Sache, an die ich mich gerne erinnere, war der Hilfeschrei von Pro7, nachdem ihr ihnen nach dem „Diätcoach“ tonnenweise Nudeln in den Sender geschickt hattet.

Hier ist die Original Mail von damals:

„HILFE!!!! ;))

Jetzt schicken die neviofans die nudeln nicht mehr an nevio, sondern an uns! ;))

wir werden wahnsinnig!!! nevio wird schlank... und wir ertrinken in nudeln. da wir sowohl nen dreh für taff zum konzert in neustadt an der aisch planen als auch noch zusätzlich ne geschichte in kombination mit unserer popstars sendung, könnt ihr mit der nudelverschickerei aufhören! ;))

wir werden jetzt alle nudelpakete an bedürfdige kinder weiterleiten.... aber bitte, bitte.... KEINE NUDELN mehr an prosieben schicken! ;))

kannst du die fans darüber infomieren? ;))“

NOTE: Was ist dein Lieblingssong von Nevio?

Sabine: Den einen Lieblingssong habe ich nicht, denn es gibt viele Songs von Nevio, die ich total schön finde. Alle haben ihren eigenen Charme und ihre eigene ganz besondere Stimmung, die man mit dem Flair der anderen Lieder gar nicht vergleichen kann. Zu meinen Lieblingssongs gehören aber auf jeden Fall Lo dico a te, Firenze, Questo sogno und seit ein paar Wochen Tutto da me, Angeli ubriachi, How long und Giralò.

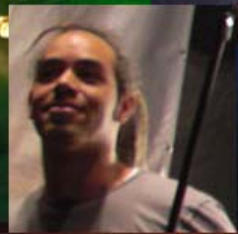


NOTE: Vielen Dank für das Interview!

Sabine: Danke euch!!

Special

Lübzer Turmfest





settlement *Note*

Geschafft. Letzte Seite. Nun begib dich direkt in den nächsten Plattenladen und verlange nach „Due“. Gehe dabei nicht über Los und ziehe keine 2000 Songs illegal aus dem Internet runter.

Und wir lesen uns dann wieder mit neuem NOTE rund ums neue Album.

Doch bis dahin viel Spaß und FrEUDe mit DUE.

Bis bald!

Euer NOTE-Team.



Special

Note of thanks

Unser Dank gilt dieses Mal einem fiebrigen Nevio, der sich tapfer unseren Fragen gestellt hat, sowie einer geduldigen Sabine, die sich ebenfalls hat mit Fragen löchern lassen. Danke auch an alle, die sich beim FC-Treffen mit kreativen Sprüchen und lieben Worten im Gästebuch verewigt haben. Besonderer Dank geht dabei auch an alle, die uns ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben und ein herzliches Dankeschön an unsere Gastschreiberin Claudia, die ihre Erinnerungen an das FC-Treffen mit uns geteilt hat.

Impressum

Redaktion: Team NOTE [fanmagazin@gmx.de]

Fotos & Interview: Susann Reinke(Rudi)
[neviofanclub_nord1@yahoo.de]

Layout & Design: Anna Würfel
[neviofc_design@gmx.de]

Konzeption & textliche Gestaltung: Cynthia Delua
[cynthiadelua@yahoo.de]

Special

Note

OFFIZIELLES FANMAGAZIN



Due
ab 19. September
im Handel!

der OFFIZIELLE NEWJOEFANCLUB